



Schnifis, 29. Juni 2020

Niederschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.06.2020
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 23:00 Uhr
Ort: Laurentiussaal Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatare

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Duelli
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Daniel Nigg
Johannes Stachniß

Ersatzvertreter

Markus Nigg
Karin Amann

Auskunftsperson

Günter Berchtel (bis TOP 4)

Abwesend:

Entschuldigt

Stefan Regensburger
Rainer Schnegg



Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.1.2020**
3. **Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2019**
4. **Beschlussfassung Grundkauf GP544, 588/1 und 589/3**
5. **Vergaben**
 - 5.1. Sanierung „Vanaschga“ Fußgängerbrücke
 - 5.2. Sanierung Brücke Alte Landstraße
 - 5.3. Kanalkataster LIS
6. **Beschlussfassungen**
 - 6.1. Beschlussfassung Gebühren Kindergarten / Spielgruppe 2020/21
 - 6.2. Spende an Verein Gipfelkreuz Rote Wand
 - 6.3. Gemeindekooperation „Ferienbetreuung Abenteuer und Handwerk“ der WiWa
 - 6.4. Gemeindeförderung Konsumgenossenschaft
7. **Berichte**
8. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Anton Mähr begrüßt die anwesenden Mandatäre und entschuldigt Stefan Regensburger und Rainer Schnegg. Als Ersatzvertreter sind Markus Nigg und Karin Amann anwesend. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und bittet um Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- 6.2. Spende an Verein Gipfelkreuz Rote Wand
- 6.3. Gemeindekooperation „Ferienbetreuung Abenteuer und Handwerk“ der WiWa
- 6.4. Gemeindeförderung Konsumgenossenschaft

Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.1.2020

Die Niederschrift der 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.01.2020 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss wird besprochen. Das Ergebnis nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss schaut wie folgt aus:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 1 976 995,63	€ 1 685 431,35
Vermögensgebarung	€ 76 939,72	€ 266 509,57
Zuführung an die Haushaltsrücklage		€ 101 994,43
Haushaltsumsatz	€ 2 053 935,35	€ 2 053 935,35

Es werden einzelne Positionen erläutert und Herlinde Berchtel berichtet noch von der durchgeführten Prüfung vom 03.06.2020. Bürgermeister Anton Mähr weist auf die Pro-Kopf-Verschuldung der letzten Jahre hin, in wessen Zeitraum sich der Wert von 2.087,09 Euro im Jahr 2015, auf 1.025,02 Euro im Jahr 2019 halbiert hat.

Der Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 zu genehmigen, wird einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung Grundkauf GP544, 588/1 und 589/3

Bürgermeister Anton Mähr informiert, dass folgende Grundstücke von der Gemeinde Schnifis gekauft werden können:

GP 544	2.754 m ²	á € 16,90/m ²	€ 46.598,00
GP 588/1	295 m ²	á € 7,20/m ²	€ 2.124,00
GP 589/3	302 m ²	á € 7,20/m ²	€ 2.174,00
Gesamt			€ 50.896,00

Der Bürgermeister präsentiert die Pläne mit den genauen Standorten. Er erläutert die Wichtigkeit und damit verbundene Chance, dieses Grundstück zu erwerben. Vor allem das Grundstück GP 544 befindet sich im dritten Siedlungsrand und ist für die Gemeinde aus strategischer Sicht sehr bedeutend.

Gemeindevorständin Veronika Duelli gibt in einer Erklärung zu Protokoll, wie sich ihre Lage als Pächterin des Grundstück GP 544 und Landwirtin in diesem Gebiet entwickelt hat. Enorme Schwierigkeiten sieht sie darin, da sie nördlich und östlich an das Grundstück angrenzt und es keine geregelte Zufahrt auf besagtes Grundstück gibt. Sie geht zudem auf die generelle Problematik von Landwirten mit gepachteten Flächen ein, da eine Kündigung gepachteter Flächen verheerende Folgen für den landwirtschaftlichen Betriebe haben kann. Aus diesem Grund hatte Veronika Duelli bereits 2016 ein grundsätzliches Interesse bekundet, das besagte Grundstück käuflich zu erwerben. Für diesen Zweck zitiert Veronika Duelli Auszüge aus Protokollen der Gemeindevertretung der Jahre 2016 und 2017, bei welchen ein Miteinander im Umgang solcher Grund- und Bodenangelegenheiten beschlossen wurde. Sie erklärt die Absicht, die Landwirtschaft weiterhin nachhaltig betreiben zu wollen und erläutert die Nachteile, welche sich für Landwirte durch das REK ergeben. Wiederholt weist Sie darauf hin, dass das REK ein

Behelf für die Gemeinde sei und stellt fest, dass es Aufgabe der Gemeinde ist, ein gutes Miteinander innerhalb der Gremien zu schaffen. Veronika Duelli erklärt, bis Anfang 2020 noch in Kontakt mit dem Eigentümer gestanden zu haben, um das Grundstück zu kaufen. Erst vor kurzem habe sie über die Verhandlungen mit der Gemeinde erfahren und kritisiert die getätigte Kommunikation innerhalb des Gemeindevorstandes. Sie verstehe die Beweggründe der Gemeinde, dieses Kaufgeschäft abwickeln zu wollen, habe dies auch bereits 2016 und 2017 zu Protokoll gegeben. Für sie fehlt hier einfach ein entsprechender Stellenwert der Landwirtschaft innerhalb des Dorfgeschehens. Sie möchte ausdrücklich zu Protokoll bringen, dass sie in Zukunft für eine offenere Art der Kommunikation im Allgemeinen einsteht und die Vorgehensweise in aktuellem Fall als völlig inakzeptabel empfindet.

Es wird von jeder Mandatarin und jedem Mandatar eine Rückmeldung eingeholt, wie sie/er zu dem Kaufgeschäft stehen. So werden ähnliche Kaufgeschäfte und die Vorgehensweisen, beziehungsweise deren Abläufe, diskutiert. Zudem wird die Situation der Landwirte in Schnifis analysiert und in die Beratung miteinbezogen. Zu aktuellem Kaufgeschäft wird allgemein der Ablauf und die Kommunikation von Seiten der einzelnen Mandatare kritisiert und für die Zukunft mehr Transparenz gewünscht. Bürgermeister Anton Mähr rechtfertigt die Vorgehensweise in diesem Fall und verweist auf die Zuständigkeiten der einzelnen Gremien.

Bürgermeister Anton Mähr stellt den Antrag, die Grundstücke GP 544, 588/1 und 589/3 käuflich zu erwerben. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

5. Vergaben

5.1. Sanierung „Vanaschga“ Fußgängerbrücke

Im Rahmen der Budgeterstellung wurde bereits die Sanierung der Fußgängerbrücke „Vanaschga“ besprochen. Zudem wurde dieses Projekt im Gemeindevorstand und dem Bauausschuss besprochen und eine Sanierung für notwendig erachtet. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Das Angebot der Firma Schrottenbaum war in der Höhe von 7.350,00 Euro netto und damit deutlich günstiger als das Angebot der Firma Geiger, welches in der Höhe von 8.889,00 Euro netto eingereicht wurde. Zusätzlich wird mit Kosten für das Fundament in der Höhe von 2.000,00 – 3.000,00 Euro kalkuliert.

Es wird der Antrag gestellt, den Auftrag zur Sanierung der Fußgängerbrücke „Vanaschga“ an die Firma Schrottenbaum zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.2. Sanierung Brücke Alte Landstraße

Es wurde ein Beschluss der Gemeindevertretung zur Analyse der Brücke in Auftrag gegeben. Zusätzlich wurden zwei Angebote eingeholt, welche stark voneinander abweichen. Das Angebot der Firma Hilti beläuft sich auf 6.979,80 Euro netto, das Angebot der Firma Nägele auf 15.636,20 Euro netto. Das Angebot für das Brückengeländer der Firma Schrottenbaum beläuft sich auf 2.660,00 Euro. Aufgrund des deutlichen Preisunterschiedes regt René Geiger an, bei der Vergabe eine Absicherung des Preises durch das Büro Adler einbauen zu lassen.

Es wird der Antrag gestellt, dass die Sanierung der Brücke an die Firma Hilti & Jehle und das Brückengeländer an die Firma Schrottenbaum vergeben werden sollen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.3. Kanalkataster LIS

Bürgermeister Anton Mähr erläutert den bisherigen Stand der Ausschreibung.

Bei der Budgetierung wurde der Kanalkataster berücksichtigt und eine Ausschreibung gemacht. Drei Angebote sind eingegangen. Die Angebote für die Hauptkanal (OG 01) und die Hausanschlüsse (OG 02) waren exkl. MwSt. in folgender Höhe:

Bieter	OG 01	OG 02	Gesamt
Fetzel GmbH – verhandelt	€ 124.858,00	€ 161.505,00	€ 286.363,00
Helbok - verhandelt	€ 137.945,00	€ 185.750,00	€ 323.695,00
Strabag AG	€ 162.237,55	€ 196.015,25	€ 358.252,80

Sollte dieses Projekt nicht umgesetzt werden, wird es bei zukünftigen Erweiterungen keine Förderung geben. Der Gemeindevorstand und der Bauausschuss plädieren für die Vergabe des Hauptkanales und erst danach die Hausanschlüsse, da der Preis bis Ende 2021 gilt und in diesem Zeitraum separat in Auftrag gegeben werden kann.

Es wird der Antrag gestellt, die Kanalinspektion für den Hauptkanal (OG 01) an die Firma Fetzel GmbH zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beschlussfassungen

6.1. Beschlussfassung Gebühren Kindergarten / Spielgruppe 2020/21

Im Bereich des Kindergartens sind die Beiträge vom Land vorgegeben. In der Spielgruppe wurden die letztjährigen Preise indexangepasst um 2 % erhöht.

Der Gebühren für 2020/21 würden wie folgt aussehen:

Kindergartenbeitrag/Monat	bis 25h/Woche	€ 36,99	Vorgabe Land	incl. 13% MwSt.
	über 25h/Woche	€ 51,00	Vorgabe Land	incl. 13% MwSt.
	Bastelbeitrag	€ 5,10	2% Indexanpassung	incl. 13% MwSt.
Spielgruppe/Monat	pro Tag	€ 38,25	2% Indexanpassung	incl. 13% MwSt.
	Bastelbeitrag	€ 5,10	2% Indexanpassung	incl. 13% MwSt.

Es wird der Antrag gestellt, die Gebühren für den Kindergarten und die Spielgruppe wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6.2. Spende an Verein Gipfelkreuz Rote Wand

Bürgermeister Anton Mähr liest das Ansuchen des Verein „Gipfelkreuz 2020“ vor. Zusätzlich wurde eine Projektbeschreibung mit den involvierten Personen eingereicht. Es wird um eine

Vereinsförderung in der Höhe von 500,00 Euro angesucht. Zusätzlich wird der historische Hintergrund erklärt, weshalb das Kreuz auf der Roten Wand von Schnifnern aufgestellt wurde.

Es wird der Antrag gestellt, den Verein Gipfelkreuz 2020 einmalig mit 500,00 Euro zu unterstützen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6.3. Gemeindekooperation „Ferienbetreuung Abenteuer und Handwerk“ der WiWa

Bürgermeister Anton Mähr verteilt eine Broschüre der Wirtschaft im Walgau (WIWA) über das Feriencamp „Abenteuer & Handwerk 2020“. Der Vorstand der Regio Im Walgau empfiehlt den Regio-Mitgliedsgemeinden folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Veranstaltungsort wird von der Standortgemeinde ein Pauschalbetrag in Höhe von 500,00 Euro an die WIWA bezahlt.

Je teilnehmendem Kind bezahlt die Wohnsitzgemeinde € 50,00/pro Woche pauschal an die WIWA. Im Gegenzug wird das Regio Im Walgau-Logo auf allen Drucksorten zu „WiWa-Feriencamp 2020“ veröffentlicht.

Es wird der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag des Vorstandes der Regio zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6.4. Gemeindeförderung Konsumgenossenschaft

Die Konsumgenossenschaft hat über die Obfrau, Sabine Duelli, ein Ansuchen um Förderung bei der Gemeinde eingebracht. Bürgermeister Anton Mähr liest das Förderansuchen vor. Vor allem die Problematik mit dem Wechsel in der Geschäftsführung, der angespannten Personalsituation und der damit verbundenen Reduzierung der Öffnungszeiten werden angesprochen. Die Maßnahmen und Einschränkungen in der Coronakrise haben ebenfalls die Situation erschwert. Die Umsätze sind erfreulicherweise in der letzten Zeit wieder gestiegen, was allerdings das schwierige Geschäftsjahr, vor allem die finanzielle Belastung durch den Wechsel in der Geschäftsführung, nicht ausgleichen kann. Es werden die bisherigen Förderungen der letzten Jahre aufgezählt. Simon Lins erörtert seinen Eindruck der momentanen Situation. Zu der normalen Förderung in der Höhe von 10.000,00 Euro soll eine einmalige Förderung in selbiger Höhe erfolgen.

Es wird der Antrag gestellt, der Konsumgenossenschaft die Jahresförderung für 2020 einmalig auf 20.000,00 Euro zu erhöhen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

7. Berichte

Am 09.03.2020 hat eine Vorstandssitzung stattgefunden, bei welcher die Themen Abstandsnachsicht Wintergarten Dünser Elisabeth, Ausnahmegenehmigung zur Errichtung eines Geräteschuppens Amann Sarah und Kevin, eine generelle Regelung bei Bauabstandsnachsichten, diverse Spendenansuchen und das Verkehrswertgutachten bei den Riedgrundstücken behandelt wurden.

Am 18.05.2020 fand ebenfalls eine Vorstandssitzung statt, bei welcher die Themen Abstandsnachsicht Carport Simon Lins/Patrick Jenny, Brückensanierungen, Kanalkataster, Personalplanung Sekretariat und Bürgerservice, sowie die Parkangelegenheiten im Bereich Gemeindezentrum behandelt wurden.

Es wurde von David Dünser und Michael Stark ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet, in welchem sie Interesse an einem Gemeindegrundstück bekunden, um zwei Einfamilienhäuser in verdichteter Bauweise zu errichten. In dem Schreiben wird erwähnt, dass bereits vor ein paar Jahren junge Schnifner die Gemeindevertretung angehalten haben, sich für die Schaffung von Bauplätzen für Einfamilienhäuser in verdichteter Bauweise zu schaffen und dies bisher nicht geschehen sei. Diesen Vorwurf weist der Bürgermeister zurück, da im Bereich der neu gebauten Wohnanlage der Grund von der Gemeinde zur Verfügung gestellt worden wäre und von den Interessenten abgelehnt wurde. Zudem besteht eine Arbeitsgruppe, welche sich diesem Thema bereits in der Vergangenheit gewidmet hat. Der Bürgermeister wird diese Anfrage beantworten und aufgrund der Unterbrechung durch Corona auf die neue Gemeindevertretung nach den Wahlen verweisen.

Die Straßensanierungen bei der Schlinsersstraße wurden fertiggestellt. Auch die Erneuerung der Wasserleitungen und die Straßensanierung beim Kirchplatz/Unterhalde wurden abgeschlossen. Bei der Bludescherstraße sind die neuen Wasserleitungen, der Unterbau und die Schüttung fertiggestellt. Die Feinplanie und Asphaltierung werden im August durchgeführt. Die Sanierung bei der Friedhofsmauer konnte ebenfalls fertiggestellt werden.

Der Baurechtsvertrag für den neuen Käsekeller der Sennerei ist fertiggestellt. Derzeit ist noch in Abklärung, um welche Flächen es sich genau handelt. Hier bedarf es weiterer Gespräche. Am Mittwoch, den 24.06.2020, findet eine Begehung wegen der Straßenverlegung und der notwendigen Rodungsbewilligung statt.

Zu unserer ersten urkundlichen Erwähnung vor 1200 Jahren wurde beim Alten Bild eine Linde gepflanzt. Andrea Heingärtner wird eine Inschrift auf einem Stein eingravieren, welcher bei der Jubiläums-Linde aufgestellt wird. Eine kleinere Jubiläumsfeier mit Segnung ist ebenfalls für Herbst beim Alten Bild geplant. Ob die weiteren Aktivitäten durchgeführt werden können, ist derzeit noch nicht absehbar. Vorschläge der Mandatäre, wie die Inschrift bei dem Stein vor der Linde gestaltet werden kann, wären wünschenswert.

Markus Berchtold ist weiter im Bereich Zentrumsentwicklung mit der Planung beschäftigt. Es hat für drei Abbrandhäuser Interesse gegeben und von der Wohnbauselbsthilfe wurde ein Angebot abgegeben. Für das Haus Nr. 19 gibt es nun Eigenbedarf und von der Firma Amann Bau wird ein Angebot über die drei Häuser an die Eigentümer gesendet.

Die Arbeitsgruppe Kinderbetreuung hat mehrere Sitzungen und Treffen abgehalten. Es wurden die Anforderungen für eine Kinderbetreuung und eine Bedarfserhebung erstellt. Viel Wert wurde dort auf die Eruierung bei den Randzeiten und der Mittagsbetreuung gelegt. Leider wurden nur ca. 50% der Bedarfserhebung retourniert. Es gibt in allen Altersgruppen Bedarf für

ca. 12-16 Kinder. Es wird in nächster Zeit ein fertiges Konzept erstellt, welches den aktuellen Anforderungen entsprechen wird.

Der Jugend- und Sportausschuss hat veranlasst, dass beim Volleyballplatz neuer Sand angeschafft wurde. Der Platz ist nun wieder in einwandfreiem Zustand.

Beim Henslerstüble wird die Gastronomie derzeit von der Seilbahn selber betrieben, obwohl es ein paar Anfragen für einen Pachtvertrag gegeben hat. Es wird viel mit der Tourismusschule zusammengearbeitet und die Lebensmittel werden regional eingekauft. Wann die Öffnungszeiten wieder ausgeweitet werden, könne derzeit noch nicht genau gesagt werden.

Der Termin für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen wurde auf den 13.09.2020 fixiert. Der genaue Ablauf wurde noch nicht versendet. Es sollte allerdings Erleichterungen geben. Sofern Informationen diesbezüglich einlangen, soll die Dorfliste dahingehend informiert werden.

8. Allfälliges

Termine:

- 23.06.2020 Sennereiversammlung
- 24.06.2020 Sitzung Sozialsprengel und Standesamtsverband
- 02.07.2020 Generalversammlung Seilbahn
- 03.07.2020 Vollversammlung Forstbetriebsgemeinschaft

Gerhard Rauch möchte sich abschließend nochmal bei Veronika Duelli für die Fehler in der Kommunikation im Gemeindevorstand entschuldigen. Veronika Duelli bedankt sich bei Gerhard Rauch für die Entschuldigung.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr.



Vorsitzender



Peter Füchsl
Schriftführer